gemeinde.infranken.de

Schicken Sie uns Ihren Text - für und über Menschen bei uns.
Lokalredaktion Höchstadt/Herzogenaurach: Am Vogelseck 1, 91315 Höchstadt, redaktion.hoechstadt@infranken.de
Online-Veröffentlichung: Annika Unger, Telefon 0951 / 188-295

HÖCHSTADT.INFRANKEN.DE Bei der Jahreshauptversammlung des Kellerbergvereins wurden Erfahrungen ausgetauscht, Neuwahlen durchgeführt und Pläne fürs neue Jahr verkündet. Besonderes Augenmerk soll dabei auf die Sanierung der Keller gelegt werden.

Keller sollen auch unterirdisch glänzen

Höchstadt – „Die letzten Jahre sind schwer zu toppen. Auf ein Highlight folgte das nächste. Wir haben viel erreicht und können stolz sein", sagt Karsten Wiese, der Vorsitzende des Kellerbergvereins. An der Jahreshauptversammlung blickte er gemeinsam mit anderen Mitgliedern des Vereins zufrieden zurück. Feierlichkeiten wie zum Tag des Bieres, Ausflüge und Kegelturniere sowie das Kellerfest werden auch 2017 nicht fehlen.

Nach einer positiven Bilanz des Kassiers Wolfgang Pflügner sprachen die Vertreter der sechs internen Arbeitsgruppen die Erfolge und Schwierigkeiten des vergangenen Jahrs an. „Bei 45 Führungen konnten wir rund 800 Personen durch die Anlage führen. Zukünftig möchten wir gern weitere Keller einbeziehen", berichtet Jürgen Aurich von der AG der Kellerführer.

Sigurd Kohler sprach für die „AG Keller". Er hat sich 20 Jahre lang als Zweiter Vorsitzender engagiert und wurde an diesem Abend mit dem Titel Ehrenvorstandsmitglied ausgezeichnet.

Nach der Jahreshauptversammlung setzte sich der neue Vorstand zum ersten Mal zusammen. Von links: Peter Ross, Karsten Wiese, Achim Leiss, Alfred Badum, Bernd Guthruf, Alexander Mönius Foto: Tina Meier

In dieser Zeit konnte er unter anderem die Renovierung der Kellerhäuschen von der ersten Stunde bis zum Schluss begleiten. Doch damit seien die Arbeiten am Kellerberg noch nicht abgeschlossen. „Die Häuschen wurden zwar renoviert, aber der größte Teil des Kulturguts liegt unter der Erde. Einige der Keller sind voller Feuchtigkeit, Schlamm und Geröll und müssten dringend saniert werden", berichtet Kohler. Er spricht damit ein großes Projekt an, das der Verein in diesem Jahr in Angriff nehmen möchte. Die Eigentümer der unterirdischen Keller sollen vom Verein unterstützt werden.

Günter Schulz (SPD) als Zweiter Bürgermeister verkündete, dass auch die Stadt im Rahmen ihrer Möglichkeiten helfen werde, und lobte die professionelle Arbeit des Vereins.

Heuer stehen weitere Arbeiten an den Außenanlagen an. Außerdem soll ein Behinderten-WC eingerichtet und das Kellerbergmuseum erweitert werden. Einige Investitionen werden in zusätzliche Ausstattungen des eigenen Brauhauses auf dem Gelände des Petersbecks-Kellers fließen, so dass in diesem Jahr das erste Bier am Kellerberg gebraut werden kann.

Im Amt bestätigt

Vorsitzender Karsten Wiese kann mit dem Vertrauen der 75 anwesenden wahlberechtigten Mitglieder seine Arbeit fortsetzen. Als neu gewählter Zweiter Vorsitzender steht ihm Alfred Badum zur Seite. Peter Ross übernimmt die Aufgaben des Kassiers und Achim Leiss bleibt Schriftführer.

Bernd Guthruf und Alexander Mönius werden sie als Beisitzer unterstützen. *Tina Meier*

ANZEIGE